Nachrichtendienst des I.K.R.K.

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **53 (1945)**

Heft 35

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

L'éloquence des chiffres

Le 8 mai dernier, jour où prenait fin, en Europe, le terrible conflit qui, pendant plus de 5 ans, dévasta notre continent, le Service des statistiques de l'Agence centrale des prisonniers de guerre à Genève a calculé qu'on avait enregistré au Comité international de la Croix-Rouge l'arrivée de 45'225'000 plis alors que le chiffre total du courrier expédié par le Comité international atteignait un chiffre supérieur à 45 millions. A ce sujet, il est à remarquer que pour les années 1943 et 1944, le courrier reçu et expédié au Comité international représentait approximativement le quart de tout ce qui arrivait et partait de Genève, à la poste aux lettres.

L'importance du mouvement du courrier du Comité international permet de se faire une idée de l'immense activité déployée durant ces années de guerre au sein de la vaste organisation humanitaire genevoise.

Et voici d'autres chiffres tout aussi éloquents: lors de l'ouverture de l'Agence centrale des prisonniers de guerre en 1939, le Comité international de la Croix-Rouge occupait un peu plus de 50 collaborateurs alors qu'il en compte près de 4000 aujourd'hui. Ceci démontre d'une manière péremptoire que l'Agence a répondu à une nécessité que personne ne pouvait mettre en doute.

D'autre part, toujours d'après le service des statistiques du Comité international, ces collaborateurs ont manipulé plus de 25 millions de fiches pendant la durée du conflit actuel. Grâce à cette incessante activité, que de familles ont pu être renseignées sur le sort de leurs proches, que d'angoisses ont pris fin dans les trop nombreux foyers où l'on attendait anxieusement des nouvelles de militaires ou de civils disparus!

De son côté, un autre organisme du Comité international, le Service des secours intellectuels, a envoyé à destination des camps de prisonniers de guerre et d'internés civils, 1'225'000 livres. Qui pourra dire dans quelle mesure ces envois ont abrégé les longues heures de souffrance des malheureux captifs, sinon ceux qui en ont bénéficié. Comme on le voit, ces chiffres parlent d'eux-mêmes sans qu'il soit besoin de les commenter.

Nachrichtendienst des I. K. R. K.

Die Kurzwellensendungen des Radiodienstes des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz finden täglich zwischen 18.00 Uhr und 21.00 Uhr (Schweizerzeit) auf Wellen 44,97 m und 48,66 m statt. Dabei werden die Namen von Deportierten verschiedener Nationalität verlesen, die sich noch in Deutschland befinden.

Montag: die Namen von Holländern; *Dienstag:* Italiener und Polen; *Mittwoch:* Jugoslawen und Rumänen; *Donnerstag:* Holländer, Italiener und Ungarn; *Freitag:* Italiener; *Samstag:* Jugoslawen und Ungarn; *Sonntag:* Polen und Rumänen.

Ferner sendet «Radio Caritas» täglich zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr (Schweizerzeit) auf Wellenlänge 47,28 m und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf Wellenlänge 48,66 m die Namen von Italienern, die in die Schweiz geflüchtet waren und gegenwärtig über Chiasso und Brig heimgeschafft werden.

Die «Kurznachrichten» des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz:

Montag: 01.00 Lateinamerika, spanisch, 40,76/32,66 m; 03.00 Nordamerika, englisch, 40,65/47,28/48,66 m; 18.35 IKRK-Mitteilungen, Sottens, alle 14 Tage; 19.05 Europa, italienisch, 47,28 m.

Dienstag: 06.30 Australien, englisch, 20,64/25,08 m; 16.30 Orient, englisch, 16,26/25,61 m; 19.05 Europa, französisch, 47,28 m.

Mittwoch: 19.05 Europa, italienisch, 19.10 russisch, 47,28 m; 20.35 Nordamerika, englisch, 29,02 m; 21.55 Lateinamerika, spanisch, 25,08 m.

Donnerstag: 01.00 Lateinamerika, spanisch, 40,76/32,66 m; 03.00 Nordamerika, englisch, 40,65/47,28 und 38,66 m; 19.05 Europa, deutsch, 47,28 m.

Freitag: 19.05 Europa, französisch, 47,28 m.

Samstag: 19.10 Europa, russisch, 47,28 m.

Sonntag: 19.05 Europa, deutsch, 47,28 m; 20.15 Nordamerika, englisch, 29,02 m; 21.55 Lateinamerika, spanisch, 25,08 m.

Post- und telegraphische Verbindungen

Die regelmässigen telegraphischen Verbindungen sind nunmehr mit sämtlichen europäischen Ländern, mit Ausnahme von Deutschland, Rumänien, Albanien, Oesterreich und Ungarn, wieder hergestellt. Dagegen wurde nun neuestens durch die Einstellung der Feindseligkeiten die Versendung sämtlicher Korrespondenz mit Bestimmung Japan und nach den von Japan kontrollierten Gebieten unterbrochen.

Berichte - Rapports

WK 1945 der RKK 3 und 18 vom 10.—13. 8. 45.

Das gegenwärtig aktuelle Thema der Seuchenbekämpfung war das Ausbildungsziel für den WK 1945, unter besonderer Berücksichtigung der Einsetzung der RKK zur Errichtung und den Betrieb einer behelfsmässigen Desinfektions- und Entlausungsstelle für Flüchtlinge.

Am 10. 8. führten der Kol.-Kdt., Oberstlt. Mauderli, und der Kol. Fhr. der RKK. 3, Fw. Siegwolf, die Uof. in den ganzen Arbeitsstoff ein.

Der Morgen des 11. 8. vereinigte die beiden stadtbernischen Kolonnen zum Appell im Hof des Kolonnenhauses. Nach Erstellung der Marschbereitschaft erfolgte die Dislokation per Bahn nach Konolfingen, von wo eine Führungsaufgabe die Kolonnen auf getrennten Routen nach Oberdiessbach leitete. Im Primarschulhaus wurde die Unterkunft bezogen und die Mannschaft theoretisch mit den Infektionskrankheiten, der Desinfektion und der Ungezieferverniichtung bekannt gemacht. Anschliessend zeigte die praktische Arbeit den Leuten das Prinzip der Improvisation von Desinfektions- und Entlausungsanlagen.

Die Sonntagmorgenarbeit umfasste den weiteren Ausbau der improvisierten Stellen, die Instruktion über die Arbeit während dem Betrieb und eine Besichtigung durch den Kol.-Kdt., Major Steiner (Ter.-Kdo.-Arzt als Vertreter des Ter.-Kdt. Oberst von Wattenwil) und Major Schneider (Präs. des Zweigvereins Emmental). Der Samariterverein Oberdiessbach mit seinem Präsidenten, Tillmann, und dem ärztlichen Leiter Dr. Merz war der Einladung gefolgt und wurde durch die Anlagen geführt.

Unter den ehrwürdigen Bäumen beim Schloss Oberdiessbach marschierten um 11.00 die Kolonnen zur Feldpredigt auf. Hptm. Gugger beleuchtete, wie die Leute sich in Zeiten der Not hinter den Bauernstand, die Armee und Gott zu stellen suchen, um dann bei der Wende zum Guten den Helfern gegenüber wieder gleichgültig zu werden. Halten wir weiterhin die Treue zu den Miteidgenossen, der Armee und Gott, damit das Schweizerhaus bestehen bleibe.

Um 18.00 erhielt der Kol.-Fhr. der RKK 18, Fw. Herzog, den Befehl des Kol.-Kdt., eine Desinfektions- und Entlausungsanlage betriebsbereit herzurichten, da ein Flüchtlingszug mit zirka 200 Flüchtlingen beider Geschlechter angemeldet sei, worunter verschiedene

(Schluss Seite 290)

„ZÜRICH" Unfall
Versicherungen:
Unfall, Haftpflicht
Kasko, Baugarantie
Einbruch - Diebstahl
„Zürich" Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich